

PAUL MICHAEL ZULEHNER

# RELIGION IM LEBEN DER ÖSTERREICHER

DOKUMENTATION EINER UMFRAGE

HERDER  
WIEN • FREIBURG • BASEL

# INHALT

Einführung . . . . .	11
I     LEBEN . . . . .	13
1.1   36-Werte-Analyse. . . . .	13
(1) „Ordobedürfnis“. . . . .	13
(2) Beheimatung . . . . .	14
(3) Beweglichkeit und Freiheit . . . . .	14
(4) „Selbstverwirklichung“. . . . .	15
(5) Fortschritt. . . . .	15
(6) Zufriedenheit . . . . .	15
1.2   Was den Österreichern „heilig“ ist. . . . .	16
1.3   Ort der Hoffnungen. . . . .	21
(1) Kleine Lebenswelten. . . . .	21
(2) Gute Arbeit . . . . .	22
1.4   Schicksal der Lebenshoffnungen. . . . .	22
(1) Entfremdende Arbeit . . . . .	22
(2) Zuflucht zur kleinen Lebenswelt. . . . .	22
(3) Krise der kleinen Lebenswelt . . . . .	22
1.5   Freiheit versus Fremdbestimmung. . . . .	24
1.6   Der Wohlstand und seine Folgen. . . . .	26
1.7   Endlichkeit: Wie weit reicht die Wirklichkeit?. . . . .	30
1.8   Lautloser Wertewandel. . . . .	32
(1) Überdruß am Überfluß. . . . .	32
(2) Gemildertes Autoritätsdenken . . . . .	33
(3) Umbau der kleinen Lebenswelten . . . . .	35
(4) Aufwertung der Freizeit . . . . .	35
(5) Gebremste Säkularisierung ? . . . . .	35
(6) Beziehungslosigkeit weiter im Vormarsch. . . . .	35
II    DIE „LEUTERELIGION“. . . . .	37
2.1   Der „heilige Lebensschild“. . . . .	37
2.2   „Welt Gottes“. . . . .	38
2.3   „Segen“ der Religion. . . . .	40

2.4	<i>Soziale Verbreitung der Religion im Volk</i>	43
(1)	ÖVP: Partei der Unsterblichen	43
(2)	Stabile Religiosität	45
(3)	Religiöse Landkarte Österreichs	45
2.5	<i>Religiöse Gemeinschaft (Kirche)</i>	46
(1)	Offenhalten der Transzendenz	48
(2)	Übergangsrituale	50
(a)	Lebenswenden	50
(b)	Jahreszeiten	52
(c)	Lebenskrisen	53
(3)	Zugehörigkeit	54
2.6	<i>Wie kirchlich sind die Österreicher</i> oder: Vom Trend zur „Privatisierung der Religion“	56
(1)	Fünffeldertest (Pfarreibindung)	56
(2)	Kirchlichkeitsindex	58
(a)	Religiöse Praxis	58
(b)	Kirchenorientierung	59
(c)	Kirchenbindung/Austrittsbereitschaft	60
(d)	Religiöse Mitgliedschaftsgründe	60
(e)	Super-Index „Kirchlichkeit“	61
(3)	Dissonanz-Analyse	62
(4)	Unwahrscheinliche Kirchgänger	66
(5)	Konfessionelle Unterschiede: Katholiken-Protestanten-Ausgetretene	67
(6)	Wandel in der Kirchlichkeit	69
(a)	Verhältnis zur Gemeinde	69
(b)	Religiöse Praxis	71
(c)	Kirchenorientierung (Ehe)	72
(d)	Wandel im Erwartungsprofil	72
(e)	Lockerung der Kirchenbindung	75
(f)	Jüngere: Vorreiter der „künftigen Kirchlichkeit“	76
	1. Religiöse Praxis 70/80	77
	2. Kirchenorientierung 70/80	78
	3. Kirchenbindung 70/80	78

### III „LEUTERELIGION“. KIRCHE UND LEBEN . . . . . 81

3.1	<i>Kirche als Lernraum für (religiöse) Lebensstilisierung</i>	82
(1)	Kleine Lebenswelt	82
(2)	Abtreibung	84
(3)	Ethik	86
(4)	Wohlstand	86

3.2	<i>Religion und Politik</i> . . . . .	89
(1)	Religiöse Beeinflussung des Wahlverhaltens . . . . .	90
(2)	Am Beispiel Fristenlösung . . . . .	93
3.3	<i>Einseitige Auswirkungen</i> . . . . .	97
(1)	„Wirklichkeitskonstruktion“ . . . . .	97
(2)	Kleine Lebenswelt . . . . .	97
(3)	Macht und Besitz . . . . .	99
(4)	Politische Grundorientierung . . . . .	99
(5)	Mehr Beheimatung als Befreiung . . . . .	100
3.4	<i>Der „gute Christ“</i> . . . . .	103
IV	ANHANG: ZUR PERSONALFRAGE DER KATHOLISCHEN KIRCHE . . . . .	107
4.1	<i>Auswirkungen des Priestermangels</i> . . . . .	107
4.2	<i>Notlösungen</i> . . . . .	110
V	ZUSAMMENFASSUNG WICHTIGER ERGEBNISSE . . . . .	115
5.1	<i>Zur Lage des Lebens in Österreich</i> . . . . .	115
(1)	Grundwünsche an ein gutes Leben . . . . .	115
(2)	Ort für die Verwirklichung der Lebenswünsche . . . . .	115
(3)	Pessimistischer Individualismus als Wohlstandsnebenwirkung . . . . .	115
(4)	Reichweite der Wirklichkeit . . . . .	116
(5)	Die bewegten 70er-Jahre . . . . .	116
5.2	<i>„Leutereligion“</i> . . . . .	116
(1)	Religiosität . . . . .	116
(2)	Kirchlichkeit . . . . .	117
(3)	Wandel in der Kirchlichkeit . . . . .	117
5.3	<i>Kirchlich behaute Leutereligion und Alltagsleben</i> . . . . .	118
(1)	Gestaffelte Wirksamkeit . . . . .	118
(2)	Einseitige Auswirkungen . . . . .	118
5.4	<i>Zur Personalfrage der katholischen Kirche</i> . . . . .	119

VI	PASTORALTHEOLOGISCHE REFLEXION. . . . .	121
	(Thesenfragment)	
6.1	<i>Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Religion und Kirche. . . . .</i>	121
6.2	<i>Umdeutung von Religion und Kirche. . . . .</i>	122
	(Zur These der „Bürgerreligion“ v. J. B. Metz)	
6.3	<i>Elemente eines kirchlichen Handlungskonzepts. . . . .</i>	123
	(1) Lebensförderliche Institution. . . . .	123
	(2) Freiheitlich-dynamischer Austausch. . . . .	123
	(3) Entwicklung neuer Lebensstile. . . . .	124
	(4) Utopie und Realität. . . . .	125
	(5) Personalfrage. . . . .	126
	(6) Zur Zukunft der Kirchen. . . . .	126
VII	DOKUMENTATION DER DATEN	
	<i>Ergebnisse der Umfrage in ganz Österreich im Frühjahr 1980 und in Ober-</i>	
	<i>österreich in den Jahren 1970 und 1980. . . . .</i>	129
VIII	FRAGEBOGEN. . . . .	203